



Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Marienplatz 8, 80331 München

An die Mitglieder des
Bezirksausschusses 1 Altstadt-Lehel,
Vertreter von Behörden, Stadtrat und Presse,
Bürger*innen

Vorsitzende:
Andrea Stadler-Bachmaier

E-Mail:
a.stadler-bachmaier@muenchen.de
www.muenchen.de/ba1

Geschäftsstelle:
Marienplatz 8, 80331 München
Telefon: 089/233-21311
Telefax: 089/233-989-21370
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 29.06.2026

**Protokoll der öffentlichen Sitzung am 18.06.2026
im 1. Stadtbezirk Altstadt-Lehel (Wahlperiode 2026-2032)**

Ort: Kleiner Sitzungssaal des Neuen Rathauses

Beginn: 20:31 Uhr
Ende: 22:42 Uhr

Sitzungsleitung: Frau Stadler-Bachmaier, Vorsitzende
Protokoll: BA-Geschäftsstelle Mitte

Beschlussfähigkeit: 19 BA-Mitglieder anwesend

A Allgemeines

1 Begrüßung, Beschlussfähigkeit, Beschluss über zu behandelnde Anträge und die endgültige Tagesordnung

Frau Stadler-Bachmaier begrüßt die anwesenden BA-Mitglieder, Presse und Bürger*innen und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt die Aufnahme der Tagesordnungspunkte der Tischvorlage vor:

TOP	Bezeichnung
A	Allgemeines
B	Planen, Bauen, Wohnen + Infrastruktur
C	Mobilität, öffentlicher Raum + Umwelt
0.4	2. OT zu Baumpflanzungen in der Dienerstraße und am Marienplatz im Bereich des Kaufhaus mit Verwaltung, Kaufhaus, CityPartner, BA
1.9	Bürger*innenanliegen Fahrradabstellfläche vor dem Gymnasium in der Liebigstraße

1.10	Bürger*innenanliegen Busabstellfläche Frauenstraße + Grünfläche Zweibrückenstraße
1.11	Bürger*innenanliegen Zebrastreifen Frauenstraße (Bürgerin anwesend) bereits behandelt siehe 2026.02 C 1.1
2.2	Durchfahrtsperre („Stöpsel“) am Beginn der Thalkirchners Straße von der Fliegenstraße bis zur Müllerstraße BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08671 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
D	Kultur, Soziales, Bildung + Budget
3.8	Klassik am Odeonsplatz am 11. und 12.07.2026 (Aufbau ab 04.07., Abbau bis 15.07., öffentl. Generalprobe am 10.07.) (Termin: 26.06.2026)
3.9	Sommerlese Salvatorplatz am 1.7., 9.7., 15.7., 21.7.26; (Termin: 22.06.2026)
3.10	Informationsveranstaltung Patiententag Herzinsuffizienz am 20.07.2026 auf dem sog. Odeonsplatz (Termin: 22.06.2026)
E	Wirtschaft, Kommunales, Veranstaltungen + Gastronomie
1.3	Bürger*innenanliegen: Sicherung einer bezahlbaren und vielfältigen Nahversorgung im Bereich Tal / Westenriederstraße

Zu allen nachträglichen Tagesordnungspunkten lagen vor der Sitzung Unterschriften von mindestens 7 BA-Mitgliedern zur Aufnahme der Punkte auf die Tagesordnung vor.
Zu allen nachträglichen Tagesordnungspunkten unter D liegt außerdem Dringlichkeit aufgrund der Frist vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Der Tagesordnung mit den Ergänzungen der Nachtragstagesordnung einstimmig zugestimmt.

Die Themen der Unterausschüsse werden in der Reihenfolge B/C/D/E behandelt.

Abstimmungsergebnis: Der so ergänzten und geänderten Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

2 **Protokoll der letzten Sitzung**

Abstimmungsergebnis: Die Protokolle der Sitzung vom 29.04.2026 und der konstituierenden Sitzung vom 21.05.2026 werden **einstimmig** genehmigt.

3 **Bürger*innenanliegen, u.a. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion**

Es gilt eine Redezeitbegrenzung von drei Minuten gemäß des Grundsatzbeschlusses der konstituierenden Sitzung vom 21.05.2026.

Ein Vertreter der örtlichen Polizeiinspektion ist anwesend.

3.1 offene Bürger*innenanliegen -keine-

Herr Louis trägt zwei Bürger*innenanliegen vor:

1. Auf der Baustelle gegenüber der Herrnschule am Gerüst der Gebäudefassade, kommt es laut der Schulleitung und Eltern zu vielen gefährlichen Situationen für Kinder auf dem Schulweg. Es gab einen Ortstermin mit einer Vertreterin des Mobilitätsreferats, welche den Bauherren auf die geltenden Regelungen hingewiesen hat und um Einhaltung gebeten hat. Herr Louis bittet den anwesenden Vertreter der Polizeiinspektion die Einhaltung ebenfalls zu kontrollieren.
2. Anwohnende der Münchener Altstadt (Stollbergstrasse 14) weisen auf die äußerst problematische Situation, verursacht durch Falschparker, im Viertel hin. Im Graggenau-Viertel, insbesondere der Stollbergstraße, werden systematisch die Gehwege derart

zugeparkt sind, dass nur schwierig durchzukommen ist. Viel schwerer wiegt aber, dass durch das Gehwegparken Rettungswege blockiert werden. Der Zugang zum Rettungsweg zwischen der Stollbergstr. 7 und 9 wird durch Parken auf dem gegenüberliegenden Gehweg für Rettungsfahrzeuge faktisch unmöglich. Es wird um Kontrollen durch die Polizeiinspektion gebeten.

Der anwesende Vertreter der Polizeiinspektion wird sich zum ersten Anliegen mit dem MOR austauschen und das zweite Anliegen zur weiteren Prüfung mitnehmen.

Ein Bürger erläutert, wieso er seit zwei Jahren die Arbeit der Vorsitzenden bemängelt und sie in den Anliegen BAV (Bezirksausschussvorsitzende) nennt. Er werde in den Protokollen trotz ausdrücklichem Wunsch nicht ausdrücklich genannt.

Er trägt außerdem folgende Anliegen vor:

- 1.) Er bemängelt, dass das Aprilprotokoll bis zum heutigen Tag noch nicht im Ratsinformationssystem abrufbar ist und bittet um Auskunft, wie lange dies noch dauern wird.
- 2.) Er verweist auf seine zahlreichen eingereichten Anliegen zu Verwahrlosung, Vandalismus und rechtstaatliche Defizite im Stadtbezirk und benennt Städte, in welchen diese Missstände viel weniger vorliegen. Er bittet die Vorsitzende Vorschläge und Lösungsansätze zur Diskussion zu stellen.

Frau Stadler-Bachmaier erläutert seit mehreren Sitzungen und erneut, dass ein reines Ergebnisprotokoll erstellt wird und aus datenschutzrechtlichen Gründen auf Nennung von Namen von Bürger*innen verzichtet wird. Bei Nachfragen zum Protokoll kann er und auch andere Bürger*innen jederzeit an die Bezirksausschuss-Geschäftsstelle wenden. Im Mai fand keine Arbeitssitzung statt, sondern nur die konstituierende Sitzung. Die Tagesordnung ist hier vorgegeben und eine Freigabe des Protokolls war nicht vorgesehen. Deswegen wurde in der heutigen ersten Sitzung der neuen Wahlperiode das Protokoll freigegeben. Das Protokoll von Juli wird ebenfalls erst im September freigegeben, da im August der Ferienausschuss mit einem kleineren Gremium tagt und für die Freigabe des Protokolls alle abstimmen sollen. Das zweite Anliegen wird im nächsten Vorstand besprochen.

Ein Bürger bemängelt, dass der Schaukasten am Stadtsteueramt nicht bestückt wurde und hat dies übernommen. Außerdem bittet er um Beschaffung weiterer Betonwürfel zum Schutz der Grünflächen am Oberanger sowie die Reparatur der Baumscheibe in Form eines Quadrates und Installation einer Rundbank mit Sitzen am Oberanger. Der Brunnen am Oberanger sollte ebenfalls wieder in Betrieb genommen werden.

Beschlussempfehlung: Beim Baureferat bezüglich des Brunnens und Baums nachfragen. Die weiteren Punkte werden im nächsten Unterausschuss besprochen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Anhörungen (ohne Vorbehandlung)

5 Allgemeine Themen

5.1 Reservierung Oktoberfest 2026; Frist: 30.06.2026

Beschlussempfehlung: Anstichtag 19.09.2026 ab 15 Uhr erster Wunsch.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5.2 Benennung von Beauftragten (Vertagung aus der konstituierenden Sitzung)

5.2.1 Benennung einer / eines Kinderbeauftragten

Frau Ilga Fink wird vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5.2.2 Ggf. Benennung einer / eines Jugendbeauftragten

Frau Dagmar Remmert wird vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 5.2.3 Benennung einer / eines Beauftragten für Menschen mit Behinderungen
[REDACTED] (extern) wird vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 5.2.4 Benennung einer / eines Gleichstellungsbeauftragten
Die SPD-Fraktion schlägt [REDACTED] [REDACTED] als externe Beauftragte vor. Sie stellt sich in einem kurzen Vortrag vor.

Herr Delkos schlägt Frau Karin Schnebel vor, da sie in der letzten Wahlperiode bereits Gleichstellungsbeauftragte war. Frau Schnebel stellt sich in einem kurzen Vortrag vor.

Ein BA-Mitglied stellt fest, dass der Vortrag gefilmt wurde.

Vorschlag die Sitzung zu unterbrechen und den Vorfall nichtöffentlich zu besprechen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Frau Stadler-Bachmaier schlägt die Abstimmung in chronologischer Reihenfolge der eingebrachten Vorschläge vor.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

[REDACTED] (extern) wird **mehrheitlich** zur Gleichstellungsbeauftragten benannt.

- 5.2.5 Benennung einer / eines Migrations- / Integrationsbeauftragten
Vertagung in die Julisitzung, weil nur eine Person benannt werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 5.2.6 Benennung von Beauftragten gegen Rechtsextremismus (1 oder mehrere)
Es werden Frau Stadler-Bachmaier und [REDACTED] (extern) vorgeschlagen.
Frau Schnebel schlägt sich als dritte Beauftragte vor.

Abstimmung, ob es drei Beauftragte geben soll.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmung, ob es zwei Beauftragte geben soll.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Abstimmung über die Abstimmungsreihenfolge. Vorschlag: [REDACTED], Frau Stadler-Bachmaier, Frau Schnebel. **Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Abstimmung über die Beauftragten:

[REDACTED]: mehrheitlich **zugestimmt (gegen eine Stimme)**

Frau Stadler Bachmaier: **mehrheitlich zugestimmt (gegen zwei Stimmen)**

Frau Schnebel: **mehrheitlich abgelehnt (gegen 16 Stimmen)**

[REDACTED] (extern) und Frau Stadler-Bachmaier werden als Rechtsextremismusbeauftragte benannt.

- 5.2.7 Ggf. Benennung weiterer Beauftragter (§ 5 Abs. 2 BA-GeschO)

Benennung einer / eines Baumschutzbeauftragten

Herr Aaron Müller wird vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Benennung einer / eines Beauftragten für die Herrnschule

Herr Blum wird vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Benennung einer / eines Beauftragten für Senior*innenbeauftragte*n
Frau Frua wird vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Benennung einer / eines Beauftragten gegen Antisemitismus
Herr Rothmayer wird vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt (gegen eine Stimme).

Benennung einer / eines Beauftragten für Erinnerungskultur
Frau Fink wird vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Benennung einer / eines Beauftragten für Märkte + Tourismus
Frau Jonke und Herr Lubos werden vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Benennung einer / eines Internetbeauftragte*n
Herr Müller wird vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Benennung einer / eines Beauftragten für Queere Angelegenheiten
Vertagung in die nächste Sitzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Benennung einer / eines Beauftragten für Baustellen in der Altstadt
Herr Steppe wird vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Benennung einer / eines Beauftragten für Baustellen im Lehel
Frau Frua wird vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Benennung einer / eines Beauftragten für Schulwegsicherheit
Vertagung in die nächste Sitzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Benennung einer/ eines Beauftragten für Gesundheit
Herr Hentschel wird vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 5.3 Übernahme der für den Stadtrat geltenden Ferienzeit (§ 47 Abs. 2 GeschO-Stadtrat) sowie Bildung eines Ferienausschusses (§ 22a BA-Satzung) mit

Der Übernahme der Ferienzeiten und der Bildung eines Ferienausschusses wird
einstimmig zugestimmt.

- 5.3.1 Beschlussfassung über Größe
Frau Stadler-Bachmaier schlägt neun Ferienausschussmitglieder vor.
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 5.3.2 Benennung der Mitglieder und ihrer Stellvertreter*innen
- CSU: Frau Frua, Herr Steppe; Vertretungsregelung: alphabetisch
 - SPD: Frau Rothmayer, Herr Häusl; Vertretungsregelung: alle aus dem BA alphabetisch

- Grüne: Frau Stadler-Bachmaier, Frau Fink, Herr Müller; Vertretungsregelung: alphabetisch
- FDP: Herr Rodenstock; Vertretung: Herr Lubos
- Ausschussgemeinschaft FW/Linke: Frau Schnebel; Vertretung: Herr Delkos

5.3.3 Wahl der / des Vorsitzenden

Frau Rothmayer schlägt Frau Stadler-Bachmaier vor.

Frau Rothmayer und Herr Häusl werden für den Wahlvorstand vorgeschlagen.

Der Besetzung der Wahlkommission in dieser Form wird **einstimmig zugestimmt**.

1. Wahlgang, Wahlergebnis:

17 abgegebene Stimmen, davon

13 gültige Stimmen, 4 ungültige Stimmen

Frau Stadler Bachmaier hat mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten und wurde zur Vorsitzenden des Ferienausschusses gewählt. Frau Stadler-Bachmaier nimmt die Wahl an.

5.3.4 Ggf. Benennung der / des stellvertretenden Vorsitzenden

Frau Rothmayer wird vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5.4 Straßenfest Einweihung Fußgängerzone St.-Anna-Straße, 2026.01 C 2.2, TOP 2026.03 D 2.3.1

Beschlussempfehlung: Vertagung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Vorschlag Frau Stadler-Bachmaier: Die Tagesordnungspunkte A 5.3, A 5.4 und A 6 werden am Ende der Sitzung behandelt und es wird mit B begonnen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

6 Bericht der Vorsitzenden

Bericht wird per Mail versendet.

7 Unterrichtungen (siehe Anlage)

B Planen, Bauen, Wohnen + Infrastruktur

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Blockabstimmung aller Punkte unter TOP B außer B 3.1.2 und 3.1.4.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt für die restlichen Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses mit Ergänzung VV vor und Vorstellung der restlichen Punkte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

0 Bericht

1 Anträge und Bürger*innenanliegen

2 Entscheidungen

3 Anhörungen

3.1 Bauvorhaben

3.1.1 Heiligegeiststr. 1

Nutzungsänderung einer Einheit im 3.Obergeschoss, ehemals Büro-Gewerbe in eine Ferienwohnung, ohne bauliche Eingriffe; Frist: 02.07.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Eigentümer um Prüfung bitten, ob normaler Wohnraum umsetzbar ist, ansonsten Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.2 Rochusstr. 5

Umbau und Umnutzung eines Verwaltungsgebäudes in Büro mit Erneuerung der Dachgeschosse und Umnutzung von Schwesterwohnungen in Büro (Rochusstr. 5-7 / Pacellistr.); Frist: 02.07.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Das Amt für Wohnen und Migration soll um Prüfung gebeten werden, ob hier eine Zweckentfremdung im Kontext der Schwesternwohnungen vorliegt. Bauherr soll in die nächste UA-Sitzung eingeladen werden, vorerst Kenntnisnahme.

Vorschlag Frau Rothmayer: Abänderung der Beschlussempfehlung. Bauherren in nächste UA-Sitzung einladen. Bis dahin Kenntnisnahme. Frau Stadler-Bachmaier hat die LBK kontaktiert. Schwesternwohnen gehört zum klassischen Wohnen. Kein Wohnraum wird damit entzogen. Bauherr bietet auch an, das Projekt vorzustellen. Sind mit der kompletten Nutzung in ein anderes Objekt gegangen. Kein Verwaltungsaufwand, weil keine Zweckentfremdung.

Beschlussempfehlung VV: Zustimmung + Bauherren zur Vorstellung in den nächsten UA einladen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.3 Maximilianstr. 11

Revitalisierung des Innenhofes und der Portale inkl. der Erweiterung einer Ladeneinheit; Frist: 02.07.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.4 Promenadepl. 1

Sanierung, Abbruch und Neubau eines in Teilen denkmalgeschützten Gebäudeensembles - (Löwengrube 18 / Promenadepl. 1 und 3); Frist: 02.07.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Nachfrage beim Baumherrn, warum im Konzept kein Wohnraum vorgesehen wird sowie warum die Fassade zum Promenadeplatz (kein Denkmalschutz) nicht begrünt wird. Zudem soll die geplante Baustelleneinrichtung vorgestellt werden. Einladung in die nächste UA-Sitzung wird erbeten.

Vorschlag Frau Rothmayer: 1. Bitte um Fristverlängerung bis zur nächsten Sitzung wegen der Vorstellung durch die Bauherren und Architekten im nächsten UA. Sollte die Fristverlängerung nicht gewährt werden, bittet sie um Zustimmung und fordern einen Anteil an Wohnen mit einzuplanen. 2. Baustelleneinrichtung vorstellen. 3. Überprüfung einer mgl. Fassadenbegründung im Innenhof und auf der Dachterrasse.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt die gemeinsame Abstimmung aller Vorschläge vor. Einstimmige Zustimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.5 Steinsdorfstr. 19

Baunutzungsänderung zweier Büros zu zwei Praxen; Frist: 02.07.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.1.6 Altheimer Eck 7

ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.23-2025-21781-21 - Sanierung eines Wohngebäudes mit Gastronomienutzung, Dachausbau des Vordergebäudes (VGB), Aufstockung des Rückgebäudes (RGB) sowie Gastraumerweiterung im Hof (EG); Frist: 02.07.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2 Baumfällungen

3.2.1 Fällungsantrag Reitmorstr. 41, Frist: 24.07.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Anforderung eines baumpflegerischen Gutachtens (bisher nicht vorhanden) und Verweis auf die Ersatzpflanzung nach neuer Baumschutzverordnung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.3 Sonstiges

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

4.3 Bürger*innenanliegen Widenmayerstr. 1, TOP 2026. 04 B 1.1, Antwortschreiben Sozialreferat

Beschlussvorschlag VV: weitere Prüfung durch das Amt für Wohnen und Migration, da es sich aus Sicht des BA nicht um Leerstand, sondern um gewerbliche Nutzung handelt. Frau Stadler-Bachmaier bittet den UA sich mit der neuen Regelung, der Zweckentfremdungssatzung auseinandersetzen, sobald diese durch den Stadtrat beschlossen wurden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5 Bericht der Beauftragten

C Mobilität, öffentlicher Raum + Umwelt

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Blockabstimmung aller Punkte unter TOP C außer C 1.1, 1.6 und 3.2.1.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt für die restlichen Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses mit Ergänzung VV vor und Vorstellung der restlichen Punkte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

0 Bericht

0.1 OT-Baumpflanzung Sendlinger Straße 45

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Abstimmungsgespräch geplante Baumpflanzung + neu beantragte FSF (siehe UA WKVG TOP E 2.1.3)

keine Überschneidung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

0.2 Bericht zum 2. Runden Tisch zur Verkehrssituation südliches Lehel

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

- derzeit kein Termin sinnvoll, wir beobachten die Gesamtsituation + bleiben im Kontakt mit der Verwaltung

- siehe auch Unterrichtung C 4.3/ Rückmeldung Verwaltung an den BA: Nachfrage, wo die Container reduziert wurden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

0.3 Bericht OT Herrnschule Schulweg- / Baustellensituation

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

- Mehrere Baustellen im Umgriff der Herrnschule, insbesondere direkt gegenüber des Schuleinganges, mehrere kritische Situationen bei Gerüstaufbau

- Schule hat um Hilfe gebeten.

- OT mit MOR, Baustellenverantwortlichen, Schule

- Ergebnis: Sensibilisierung, direkte Kontakte zwischen allen Beteiligten, Auflage der Baustelle gegenüber – Gerüstabbau nur in den Ferien

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

0.4 2. OT zu Baumpflanzungen in der Dienerstraße und am Marienplatz im Bereich des Kaufhaus Ludwig Beck mit Verwaltung, Ludwig Beck, CityPartner, BA

Bericht:

- geplant im Bereich Marienplatz 4 Bäume / Dienerstr. 5 Bäume
- 2. Abstimmungstermin + Vorstellung der Weiterplanungen + Klärung der offenen Fragen

Ergebnis:

- Prüfung, ob die geplanten Bäume am Marienplatz weiter in die FGZ verschoben werden können, so dass Feuerwehrdurchfahrt funktioniert + Fassadenreinigung zwischen Baum + Laternen unabhängig mgl. ist.
- Prüfung 3 statt 4 Bäume
- Abstimmung Feuerwehr
- Prüfung weiterer rechtl. Fragen
- Folgetermin

1 Anträge und Bürger*innenanliegen

- 1.1 Bürger*innenanliegen: Vermüllung am Isarufer im Bereich Steinsdorfstraße – Bitte um zusätzliche Mülleimer

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Unterstützung des Anliegens Weiterleitung an das Baureferat + Bitte, die kleinen Mülleimer im Bereich der Neuen Sitzgelegenheiten entlang der Steinsdorfstr. zu entfernen und einen großen Müllcontainer analog der Mülleimer am Flaucher aufzustellen.

Diskussion im Plenum: Frau Remmert findet die großen Container im englischen Garten ansprechender und bittet diese zu fordern. Herr Louis teilt mit, dass diese vom Freistaat und nicht der LHM sind und nur die Gittertonnen von der Stadt aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 1.2 Bürger*innenanliegen: Müllerstraße 46-52, Antrag Zweirad-Fahrrad-Abstellplätze einrichten

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

- grundsätzlich ist das Anliegen nachvollziehbar
- trotzdem Ablehnung des Anliegens, an dieser Stelle Fahrradabstellanlagen zu errichten, da es in diesem Bereich sehr eng ist und bei falsch stehenden Rädern, die TRAM möglicherweise behindert wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 1.3 Bürger*innenanliegen: Antrag auf geschützten Gehweg Müllerstraße 46-50, um das „absolute Halteverbot“ durchzusetzen

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

- Zustimmung + Unterstützung des Anliegens
- Forderung nach weißen Grenzmarkierung für Halt- und Parkverbote (Zickzack Linien)

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 1.4 Bürger*innenanliegen: Flaschensammler - Halter anbringen

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

- hatten wir schon sehr oft /grundsätzlich gute Idee
- Informative Weiterleitung an das Baureferat
- Nachfrage bei Baureferat, ob sich die Haltung des Baureferates bezüglich der Halter geändert hat

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 1.5 Bürger*innenanliegen: Prälat-Zistl-Straße

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

Hintergrund: BA hatte ein Anliegen der Bürgerin in cc erhalten, was an Bürgermeister, Stadtratsfraktionen und Verwaltung gerichtet war. BA hat hier keine zusätzliche Notwendigkeit gesehen, nochmals einen Verwaltungsakt aufzumachen. Bürgerin hat schon sehr viele Briefe an den BA geschickt.

BA-Vorsitzende sucht nochmals das direkte Gespräch mit der Bürgerin

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 1.6 Antrag Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen: Grüne Abbiegepeile für den Radverkehr an signalisierten Kreuzungen in der Altstadt und im Lehel

Beschlussempfehlung des UA (mehrheitlich, 4:1): CSU sieht kritisch

Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 1.7 Bürger*innenanliegen: Lärm + Baustellenbelastung Hackenviertel

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

1. Josephshospitalstraße 1: Prüfung ob hier Zweckentfremdung aufgrund des langen Leerstand (Leerstandsverfahren) vorliegt / an Amt für Wohnen + LBK, mit RM an den BA

2. Baustelle in der Damenstiftstraße/ Nacharbeiten: Weiterleitung an die Baustellenkoordination des MOR / Nachfrage ob hier Nacharbeiten genehmigt waren

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 1.8 Bürger*innenanliegen: Straßensanierung Pilotystraße

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Weiterleitung an die Verwaltung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 1.9 Bürger*innenanliegen Fahrradabstellfläche vor dem Gymnasium in der Liebigstraße

Beschlussempfehlung des UA: einstimmig

- KVÜ bitten, regelmäßig dort zu kontrollieren

- Kontaktaufnahme mit der Schule, dass Sie über die Abstellmöglichkeit informiert werden, diese nutzen und auch bei Falschparken diese informieren.

- Polizei anfragen, ob die Fahrzeughalter*innen bei Falschparken informiert werden können.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 1.10 Bürger*innenanliegen Bürger*innenanliegen Busabstellfläche Frauenstraße + Grünfläche Zweibrückenstraße

Beschlussempfehlung des UA: einstimmig

1. Frauenstraße: Zustimmung, Weitergabe an die Verwaltung, mit Bitte geeignete Maßnahme zur Problemlösung umzusetzen

2. Zweibrückenstraße: Zustimmung, Weitergabe an die Verwaltung, mit Bitte geeignete Maßnahme zur Problemlösung / Bepflanzung umzusetzen

- Weitergabe an die KVÜ, Falschparker regelmäßig zu kontrollieren

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 1.11 Bürger*innenanliegen Zebrastreifen Frauenstraße (Bürgerin anwesend) bereits behandelt siehe 2026.02 C 1.1

1. Zebrastreifen: Anliegen bereits an die Verwaltung weitergegeben

Beschlussempfehlung des UA: einstimmig

Nachfrage beim MOR, wann mit einer Antwort zu rechnen ist.

Anmerkung: Antwort liegt bereits vor siehe Unterrichtungen 04/2026

26.04 C 4.9 Zebrastreifen Frauenstraße, TOP 26.02 C1.1, Antwortschreiben Mobilitätsreferat

2. Lastenradabstellfläche: Schaffung von Abstellflächen für Lastenräder im Bereich Ecke Westenriederstr. / Frauenstraße

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

Beschlussempfehlung des UA: einstimmig

Weitergabe an die Verwaltung, mit der Bitte um Prüfung von Abstellflächen für Lastenräder im Bereich Ecke Westenriederstr. / Frauenstraße

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2 Entscheidungen

2.1 S-Bahnhof am Isartor

Empfehlung Nr. 20-26 / E 02722 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel am 21.05.2025

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung + Nachfrage nach genauen Terminen und Fertigstellung bei der Bahn

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 2.2** Durchfahrtsperre („Stöpsel“) am Beginn der Thalkirchners Straße von der Fliegenstraße bis zur Müllerstraße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08671 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
Der BA2 hat sich in seiner Vollversammlung am 16.06.2026 für Variante 1 einstimmig entschieden

Beschlussempfehlung des UA: einstimmig

Zustimmung zur Entscheidung des BA2

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3 Anhörungen

3.1 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.2 Sonstige

3.2.1 MVG-Anpassungsprogramm 2027, Frist: 01.07.2026

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

Zustimmung mit folgenden Einschränkungen:

1. Abfahrt des Buses 52 über die Frauenstraße wird kritisch gesehen + abgelehnt.

2. Alternativvorschlag: Abfahrt über die Corneliusstraße, Müllerstraße + Rumfortstraße

3. Anpassungsprogramm für uns positiv, trotzdem regelmäßige Prüfung und gegebenenfalls Nachsteuerung

Diskussion im Plenum: Herr Hentschel schlägt eine Zeitliche Regelung von zum Beispiel zwanzig Minuten vor, weil Samstags das Durchkommen am Viktualienmarkt bereits schwer ist. Möglicherweise auch von Donnerstag bis Samstag. Frau Stadler-Bachmaier berichtet, dass sich der BA seit Jahren mit der Bus Thematik auseinandersetzt. Es werden zwingend viele Busse benötigt, um die Menschen zu transportieren. Der Verkehr kann nicht herausgenommen werden, jedoch sollten hier weitere Ideen gesammelt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

5 Bericht der Beauftragten

D Kultur, Soziales, Bildung + Budget

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Blockabstimmung aller Punkte unter TOP D außer D 1.1 und D 3.3.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt für die restlichen Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses mit Ergänzung VV vor und Vorstellung der restlichen Punkte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

0 Bericht

- 0.1 Ideen Budget der Stadtbezirke (Vorbereitung BA-Vorsitzendenrunde Juli), TOP 2026.03 A6
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zur Vorbereitung für die Sitzung der BA-Vorsitzenden soll das Feedback des Antrags aus der letzten Legislaturperiode eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

1 **Anträge und Bürger*innenanliegen**

- 1.1 Bürger*innenanliegen: Reduzierte Öffnungszeiten im Müller'schen Volksbad

Bemerkung: Reduktion der Öffnungszeiten um ca. 1/3 mit der Begründung „Personalprobleme“; es ist kein Enddatum für diese Maßnahme angegeben; Engagierte Bürger haben eine Petition gestartet (siehe unten) mit bisher knapp 700 Unterschriften. Bisherige Öffnungszeiten waren täglich von 7:30 bis 23 Uhr; Neue Uhrzeiten sind nur noch Mo 15 – 22; Di, Mi, Do 7:30 – 22; Fr. 11 – 21; Sa 10 – 21; So 10 – 20.

Die Bürgerin möchte tägliches Schwimmen in den gewohnten Randzeiten weiterhin ermöglichen;

das ist besonders auch für berufstätige Personen erforderlich.

In der näheren Umgebung gibt es wenige Sportmöglichkeiten und auch kein Hallenbad.

Relevant ist auch der klassische Gesundheitsauftrag des Müller'schen Volksbades.

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

Wir als BA unterstützen die Wiederherstellung der ursprünglichen Öffnungszeiten und deren Zuverlässigkeit. Weiterhin möchten eine neue Erhebung der Besucherzahlen über 12 – 24 Monate um realistische aussagekräftige Zahlen zu haben.

Wir erkennen das gegebene Interesse der verschiedenen Schwimmergruppen für die Randzeiten an.

Bei den Öffnungszeiten ist eine Öffnung bereits um 6:30 Uhr zu erwägen.

Der Senior*innenbeirat berichtet, dass Senior*innen sich beschweren, dass kleines Schwimmbecken wegen Personalmangel oft geschlossen ist oder später öffnet.

Beschwerde auch dass oft geschlossen ist.

Rodenstock: Personalmangel ist ein Fakt, aber man kann nichts aus dem Hut zaubern.

SB: Petition und Randzeiten werden genutzt und ggf. mittags schließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 1.3 Bürger*innenanliegen: Sicherung einer bezahlbaren und vielfältigen Nahversorgung im Bereich Tal / Westenriederstraße

Beschlussempfehlung VV: Anfrage beim RAW mit der Bitte um Verifizierung und Vertagung in die nächste Sitzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2 **Entscheidungen**

2.1 **Budgetanträge**

Vorbemerkung: Der Unterausschuss schlägt Teilförderungen bzw. Ablehnung für die folgenden Stadtbezirksanträge vor, da das Stadtviertelbudget deutlich geringer ist, als die Summe der Anträge.

2.1.1 Stadtbezirksbudget

Antragsteller*in: Bellevue di Monaco eG

Maßnahme: Straßenfest von der Glockenbachwerkstatt und Bellevue di Monaco am 17.05.2026 oder 14.06.2026

beantragter Zuschuss: 1.912,50€

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Der Unterausschuss schlägt eine Teilförderung vor von **1.000,- €**.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.1.2 Stadtbezirksbudget

Antragsteller*in: Init. "Ausstellung Standard Time"

Maßnahme: Standard Time vom 07.07. -06.09.2026

beantragter Zuschuss: 4.350,00€

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

Der Unterausschuss schlägt eine Teilförderung vor von **500,- €**, unter der Bedingung, dass die Führungen im Viertel auch tatsächlich stattfinden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.1.3 Stadtbezirksbudget

Antragsteller*in: Kulturverstrickungen e.V.

Maßnahme: Bunte Handarbeiten am Kulturstrand von Mai -Juli 2026

beantragter Zuschuss: 1.100,00€

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Ablehnung aufgrund der Vielzahl der Anträge (siehe oben).

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.1.4 Stadtbezirksbudget

Antragsteller*in: Münchner Brahms-Chor e.V.

Maßnahme: Aufführung der Messa da Requiem von G. Verdi als deutsch-tschechische Kooperation am 13.06.2026

beantragter Zuschuss: 578,47€

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Volle Förderung von 578,47 €.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.1.5 Stadtbezirksbudget

Antragsteller*in: Revü GbR

Maßnahme: Lesung + Filmscreening "Nightcleaners" am 10.06.2026

beantragter Zuschuss: 800,00€

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Ablehnung aufgrund der Vielzahl der Anträge (siehe oben) und fehlendem Stadtteilbezug.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.1.6 Stadtbezirksbudget

Antragsteller*in: Landslide e.V.

Maßnahme: Kultur im Block - Straßenfest am 20.06.2026

Beantragter Zuschuss: 2.068,50€

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Teilförderung **1.500 €**

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.2 Sonstiges

3 Anhörungen

3.1 Theater für Alle am 08.07. und 15.07.2026 (Termin: 22.06.2026)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.2 Munich Downunder Fest 2026 von 28.08.2026 bis 30.08.2026 (Termin: 30.06.2026)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3.3 Information Isarinselfest 2026

Bemerkung: Hr. Stadler kontaktiert den Veranstalter und fragt nach bzgl. der Thematik zum Basketball-Platz und wird in der Vollversammlung darüber berichten.

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung.

Frau Stadler-Bachmaier berichtet, dass der Basketballplatz im Rahmen der Veranstaltung für die Kinder und Jugendlichen nutzbar bleibt und die Veranstaltung so geplant wird. Es wird überlegt, einen Profispieler einzuladen. Der Platz ist außerdem auch außerhalb der Veranstaltung normal nutzbar.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.4 Infoveranstaltung „Kinderwünsche unterwegs“ am 27.07.2026 (Termin: 30.06.2026)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.5 Zwingerstraße – Straßenfest am 16.08.2026 (Ersatztermin 23.08.2026) (Termin: 30.06.2026)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.6 Münchner Selbsthilfetag am 04.07.2026 (Termin: 19.06.2026)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.7 Bürgerevent Seismik GIGA-M auf dem Sendlinger-Tor-Platz am 16.07.2026 gem. §29 der StVO (Termin: 19.06.2026)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.8 Klassik am Odeonsplatz am 11. und 12.07.2026 (Aufbau ab 04.07., Abbau bis 15.07., öffentl. Generalprobe am 10.07.) (Termin: 26.06.2026)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.9 Sommerlese Salvatorplatz am 1.7., 9.7., 15.7., 21.7.26; (Termin: 22.06.2026)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 3.10 Informationsveranstaltung Patiententag Herzinsuffizienz am 20.07.2026 auf dem sog. Odeonsplatz (Termin: 22.06.2026)

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4 Unterrichtungen (siehe Anlage)

5 Bericht der Beauftragten

E Wirtschaft, Kommunales, Veranstaltungen + Gastronomie

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Blockabstimmung aller Punkte unter TOP unter E 2.

Frau Stadler-Bachmaier schlägt für die Tagesordnungspunkte Zustimmung zu den Empfehlungen des Unterausschusses mit Ergänzung VV vor und Vorstellung der restlichen Punkte.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

0 Bericht

1 Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürger*innenanliegen: Lärm Kulturstrand / Praterinsel

Vertreterin des Kulturstrands anwesend

Hintergrund:

Mehrere Bürgeranliegen thematisieren die Lärmbelastung im Bereich der Praterinsel, des Kulturstrands und angrenzender Standorte. Dabei werden sowohl die Auswirkungen auf Anwohnerinnen und Anwohner als auch auf den Natur- und Erholungsraum Isar angesprochen.

Es bestehen Bedenken, dass sich der Charakter des Isarraums durch die zunehmende Zahl von Veranstaltungen und Partys verändert. Gefordert werden eine konsequente Kontrolle der Lärmschutzaufgaben sowie die stärkere Berücksichtigung von Anwohner- und Naturschutzinteressen.

Im Bereich Steinsdorfstraße 15–18 gegenüber dem Kulturstrand gibt es ebenfalls ein Bürgerbegehren mit Unterschriftensammlung. Das Thema beschäftigt den Bezirksausschuss seit Jahren; hierzu fanden bereits mehrere Runde Tische und Ortstermine statt.

Die Lärmsituation ergibt sich aus dem Zusammenwirken verschiedener Veranstaltungsorte und Treffpunkte, darunter Kulturstrand, Praterstrand, weitere Strandflächen, das Blitz, der Kiosk am Müllerschen Volksbad, die Maximiliansbrücke sowie teilweise illegale Partys.

Die Lärmbelastung wird je nach Standort unterschiedlich wahrgenommen. Für Veranstaltungen bestehen Auflagen, deren Einhaltung durch Lärmmessungen überprüft wurde. Insbesondere für kleinere Veranstaltungsflächen galten teilweise strenge Vorgaben. Aus der Bürgerschaft wurde zudem darauf hingewiesen, dass sich die Art der Musik verändert habe. Vor allem basslastige elektronische Musik werde aufgrund tiefer Frequenzen als weiterreichend und störender wahrgenommen. Ein Wunsch nach Musikbetrieb über 23:00 Uhr hinaus wurde nach bisherigem Kenntnisstand nicht genehmigt.

Der Bezirksausschuss sieht die Notwendigkeit, erneut das Gespräch mit den Veranstaltern zu suchen und auf die Einhaltung der bestehenden Lärmschutzaufgaben hinzuweisen. Im vergangenen Jahr fand bereits ein größerer Ortstermin am Kulturstrand statt, bei dem die Nutzung des Areals, die Veranstaltungen sowie die Auswirkungen auf das Umfeld umfassend diskutiert wurden.

Beitrag Vertreterin Kulturstrand:

Der Kulturstrand verfügt über eine Genehmigung für den Betrieb von 12:00 bis 24:00 Uhr. Musik darf bis 21:30 Uhr gespielt werden, außerhalb dieser Zeiten wird lediglich Hintergrundmusik gespielt. Die Einhaltung der Lärmschutzaufgaben wird regelmäßig durch Messungen (Betreiber) an den festgelegten Immissionsorten kontrolliert.

Aus Sicht des Kulturstrands liegt das Hauptproblem weniger in der Einhaltung der Grenzwerte als in der subjektiven Wahrnehmung bestimmter Musikrichtungen, insbesondere bassbetonter Musik.

Das Musikprogramm ist vielfältig gestaltet: montags treten vor allem Newcomer-Bands sowie Singer-Songwriter auf, dienstags finden Salsa-Veranstaltungen statt, mittwochs Singer-Songwriter-Abende. Donnerstags wechseln sich Live-Musik und DJ-Formate ab, freitags und samstags stehen überwiegend DJs auf dem Programm. Sonntags gibt es keine bzw. nur sehr leise Hintergrundmusik.

Nach Angaben der Betreiber wird bewusst darauf geachtet, keine stark basslastigen Rave-Formate anzubieten. Die Bassproblematik betreffe im Wesentlichen einzelne Samstage. Im vergangenen Jahr gab es eine Beschwerde aus der Steinsdorfstraße. Daraufhin wurde ein direkter Kommunikationsweg vereinbart, sodass bei Bedarf unmittelbar Kontakt aufgenommen werden konnte. Diese Lösung habe sich bewährt.

Auch auf die aktuellen Beschwerden wurde reagiert. Ein Gesprächsangebot an die Initiatorin der Unterschriftensammlung wurde bislang nicht wahrgenommen. Die Kritik beziehe sich vor allem auf die Samstagsveranstaltungen.

Der Kulturstrand hat die Anwohnerschaft über Kontaktdaten informiert und betont das Interesse an einem konstruktiven Austausch. Viele Anwohnerinnen und Anwohner würden

die Angebote begrüßen, einzelne hätten jedoch wiederkehrende Beschwerden, die ernst genommen würden.

Nach Angaben der Betreiber wird die Musik tagsüber in der Regel so eingestellt, dass sie nur im unmittelbaren Strandbereich wahrnehmbar ist. Künftig soll noch stärker darauf geachtet werden, dass Musik und insbesondere Bässe nicht über den Veranstaltungsbereich hinaus hörbar sind.

Mit den zuständigen Stellen, darunter AKIM und das Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU), besteht bereits eine Zusammenarbeit. Der Kulturstrand zeigt sich weiterhin offen für Gespräche und weitere Lösungsansätze.

Der Kulturstrand stellt dem Bezirksausschuss das Bürgeranliegen der betroffenen Anwohnerin zur Verfügung, das dem BA bislang noch nicht bekannt ist.

Diskussion im Gremium:

Aus dem Gremium wurde die Frage gestellt, ob ein Überblick über die Anzahl der Veranstaltungen im Bereich Praterinsel vorliegt. Hierzu soll beim Kreisverwaltungsreferat (KVR) nachgefragt werden, wie viele Veranstaltungen genehmigt wurden. Zudem wird Andrea Stadler-Bachmaier Informationen zu Veranstaltungen auf dem internen Veranstaltungsgelände der Praterinsel einholen.

Es wurde darauf hingewiesen, dass das Riemerschmid-Gelände auf der Praterinsel Privatgelände ist und dort im Rahmen der bestehenden Genehmigungen zahlreiche Veranstaltungen stattfinden können. Nach Angaben aus dem Gremium enden die Veranstaltungen dort in der Regel um 22:00 Uhr.

Nicht steuerbar sind private Feiern auf kleineren Inselbereichen sowie Treffen und Veranstaltungen unter Brücken. Bei illegalen Partys wird auf die Zuständigkeit der Polizei verwiesen.

Der Unterausschuss stellt fest, dass illegale Veranstaltungen nicht durch den Bezirksausschuss verhindert werden können. Es soll jedoch das Gespräch mit den Veranstaltern des Riemerschmidgeländes auf der Praterinsel gesucht und erneut auf die Einhaltung der Lärmschutzvorgaben hingewiesen werden. Dies gilt auch für die Boazn, die nicht im Stadtbezirk 1 liegt.

Der Themenkomplex Naturschutz soll vertagt und nach Sichtung früherer Protokolle erneut aufgegriffen werden.

Der Vorgang wird zur Wiedervorlage in die nächste Sitzung des Unterausschusses genommen. Bis dahin soll der Schwerpunkt auf den Themen Lärm und Veranstaltungen liegen. Zudem ist vorgesehen, das Areal im Rahmen einer künftigen Unterausschusssitzung vor Ort zu besichtigen.

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

1. Der Kulturstrand stellt den direkten Kontakt zu den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern her und bemüht sich gemeinsam mit ihnen um praktikable Lösungen. Der Unterausschuss wird sich in einigen Wochen vor Ort ein Bild der Situation machen und sich über den Stand der Gespräche informieren lassen.

2. Der Bezirksausschuss nimmt Kontakt mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU) auf, um die bestehende Lärmsituation sowie die Möglichkeiten einer Lärmbewertung bzw. -messung bei den betroffenen Anwohnerinnen und Anwohnern zu klären. Der Kulturstrand wird unterstützt bei ihren Lärmmessungen durch das RKU.

3. Die Bürgerinnen und Bürger werden darüber informiert, dass bereits ein Austausch mit dem Kulturstrand stattgefunden hat. Zudem wird das Anwohnerschreiben mit den Kontaktdaten des Kulturstrands weitergeleitet, damit Beschwerden und Anliegen direkt adressiert werden können.

4. Beim Veranstaltungsbüro (KVR) wird angefragt, wie viele Veranstaltungen für das laufende Jahr im betreffenden Bereich genehmigt wurden bzw. noch geplant sind.

5. Das Thema Naturschutz wird vertagt und zur Wiedervorlage in einer der nächsten Sitzungen des Unterausschusses vorgemerkt. Dabei sollen auch frühere Protokolle und

Erkenntnisse berücksichtigt

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

1.2 Sitzbagatelle Theatinerstr.

Hintergrund:

In einigen Fußgängerzonen (Sendlinger Straße / Theatiner Str.) gelten besondere Regelungen hinsichtlich der Freischankflächen (Grundsatzbeschlüsse). Diese regelt u. a. die zulässigen Bereiche und Ausgestaltung sogenannter Module.

Im Bereich der Theatinerstraße sind freie Module vorhanden. Eine Parfümerie möchte dort einen kleinen Abschnitt eines Moduls nutzen, um einen Tisch mit zwei Stühlen aufzustellen.

Hintergrund ist, dass vor dem Geschäft selbst kein geeigneter Platz für eine Bank vorhanden ist. Die Fläche soll für Kundengespräche im Außenbereich genutzt werden, ohne gastronomischen Betrieb. Ziel ist eine bessere Außenwirkung des Geschäfts.

Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob eine solche Nutzung auch ohne gastronomische Nutzung als sogenannte Sitzbagatelle zulässig ist, welche Auflagen gelten und wie die Gebühren zu bemessen sind. Die Verwaltung (Bezirksinspektion) wurde durch die BA-Vorsitzende hierzu bereits um Klärung gebeten (Antwort steht noch aus). Zudem ist vorgesehen zu prüfen, wie die Kosten im Verhältnis zu regulären Freischankflächen zu bewerten sind.

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig):

1. Die Verwaltung (Bezirksinspektion) wird beauftragt zu prüfen, welche rechtlichen und tatsächlichen Auflagen für eine Sitzbagatelle an diesem Standort erforderlich sind, ob die beantragte Nutzung grundsätzlich zulässig ist, sowie wie die Gebühren bzw. Kosten für eine Sitzbagatelle festzusetzen sind (ggf. getrennt von der klassischen Freischankflächen-Bewertung). Der Unterausschuss bittet um eine Rückmeldung, in welcher Höhe sich die Kosten bewegen und wie die konkrete Umsetzung erfolgen kann.

2. Grundsätzlich wird das Anliegen unterstützt.

Frau Stadler-Bachmaier berichtet, dass auf der FSF nur eine FSF errichtet werden kann. Laut Sondernutzungsrichtlinie darf man auf, wenn man bereits eine auf Privatgrund hat, keine mehr auf öffentlichem Grund errichten. Eine Sitzbagatelle auf einer FSF zu beantragen ist nicht möglich. Es soll kein Präzedenzfall erzeugt werden. Bei Gelegenheit sollte der BA die Sondernutzungsrichtlinien nochmals besprechen und eine Änderung vorschlagen. Herr Steppe schlägt vor, ob eine Überlassung der FSF an jemand anderen eine zulässige Möglichkeit wäre.

Beschlussempfehlung VV: Vertagung des Punktes. Frau Stadler-Bachmaier fragt den Vorschlag von Herrn Steppe an.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt zur Beschlussempfehlung VV.

2 Entscheidungen

2.1 Gaststättenangelegenheiten

2.1.1 Herzogspitalstr. 9: Genehmigung einer Freischankfläche

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.1.2 Theatinerstr. 23: Änderung einer bestehenden Freischankfläche

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.1.3 Sendlinger Str. 45: Antrag auf eine Freischankfläche in der Fußgängerzone Sendlinger Straße

Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2.2 Sonstiges

- 2.2.1 Isartorplatz: Antrag für einen Obstverkaufsstand (Neuantrag)
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.2.2 Rosental 7: Antrag für die Aufstellung einer Sitzgelegenheit
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.2.3 Petersplatz 9: Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen auf öffentlichem Grund
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 2.2.4 Westenriederstr. 37: Aufstellung von neuen Verkaufseinrichtungen (Glückwunschkarten-
stände) auf öffentlichem Grund
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 3 Anhörungen**
- 3.1 temporäre Kunstaktion "Nach:Leben" im Juli 2026, Anhørungsfrist: 23.06.2026
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung zu den Standorten
Frauenplatz und Rindermarkt
(die anderen sind im anderen Bezirksausschuss)
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 3.2 Italienischer Markt vom 25.09. bis 04.10.2026 (Termin: 23.06.2026)
Beschlussempfehlung des UA (einstimmig): Zustimmung
Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt
- 4 Unterrichtungen (siehe Anlage)**
- 5 Bericht der Beauftragten**
- F Verschiedenes / Termine**

Sitzungstermine der vorberatenden Unterausschüsse im Juli 2026:

- **Unterausschuss Planen, Bauen, Wohnen + Infrastruktur**
20.07.2026, 19:30 Uhr, Raum 144 im Rathaus (Eingang über Pforte „Am Fischbrunnen“).
- **Unterausschuss Kultur, Soziales, Bildung + Budget**
21.07.2026, 19:30 Uhr, Raum 144 im Rathaus (Eingang über Pforte „Am Fischbrunnen“)
- **Unterausschuss Wirtschaft, Kommunales, Veranstaltungen + Gastronomie**
21.07.2026, 19:30 Uhr, Raum 280 im Rathaus (Eingang über Pforte „Am Fischbrunnen“)
- **Unterausschuss Mobilität, öffentlicher Raum + Umwelt**
22.07.2026, 19:30 Uhr, Raum 144 im Rathaus (Eingang über Pforte „Am Fischbrunnen“)

Die nächste Sitzung des Bezirksausschusses 1 findet am Donnerstag, den 23.07.2026 um 19 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses, Marienplatz 8, statt.

München, 22.06.2026

Die Vorsitzende
Frau Stadler-Bachmaier

Für das Protokoll
gez. BA-Geschäftsstelle Mitte

Unterrichtungen

A 7	Unterrichtungen – Allgemeines
7.1	Nutzung von X.com, Anfrage Nr. 20-26 / Q 00851
B 4	Unterrichtungen – Planen, Bauen, Wohnen + Infrastruktur
4.1	Baulisten
4.2	Baumaßnahmen der Stadtwerke München
4.3	Bürger*innenanliegen Widenmayerstr. 1, TOP 2026. 04 B 1.1, Antwortschreiben Sozialreferat
4.4	Geförderter Wohnungsbau, welcher Sinn?, Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00461
4.5	Bescheid Fällungsantrag vom 01.12.2025 auf dem Grundstück Knöbelstr. 24, TOP 2026.04 B 4.4, Antwort Referat für Stadtplanung und Bauordnung
4.6	Bürger*innenanliegen St.-Anna-Straße, TOP 2026.02 A 3, Antwortschreiben Baureferat
4.7	Erhalt unversiegelter Flächen in Sendling und im Stadtgebiet, Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 00429
C 4	Unterrichtungen – Mobilität, öffentlicher Raum + Umwelt
4.1	Verkehrsrechtliche Anordnungen
4.2	Jahresgenehmigung gem. § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV
4.3	Baustellen Liebherrstraße, BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08210
4.4	Begrünung Fußgängerzone Gesamtkonzept Ergebnis der vertieften Untersuchung Durchgehendes taktiles Leitsystem Pilotversuch „Unterflurabfallbehälter in der Sendlinger Straße“ im 1. Stadtbezirk Altstadt – Lehel, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18604
4.5	Ergebnisse des Versuchs mit Kleinbussen in Altstadt, Anfrage Nr. 20-26 / Q 00850
4.6	Zona traffico limitato, Anfrage Nr. 20-26 / Q 00849
4.7	Einleitung des Umwidmungsverfahrens eines Teilbereiches am Kosttor, BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08328
4.8	Falschparker und Blockierer von E-Ladesäulen - Statistik 2025 und Berichtspunkt, BA-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00848
4.9	Antrag des BA1: gleichzeitiger Winterdienst für Straßen, Rad- und Fußwege, BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08726
4.10	Ankündigung Baumaßnahme Tram zwischen Stachus und Sendlinger Tor
4.11	Ergebnisse des Versuchs mit Kleinbussen in der Altstadt, BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00850
4.12	Bürger*innenanliegen Meldung weiterer Standorte für E-Ladestationen, Antwort Mobilitätsreferat
4.13	Ausnahmezulassung gem. § 7 Abs. 2 Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung (32. BImSchV), Standort: Damenstiftstr. 9
4.14	Bürger*innenanliegen Schrotträder Maxmonument, TOP 2026.03 A 3, Antwortschreiben Baureferat
4.15	Entfernung von Fahrradschrott außerhalb der offiziellen Abstellflächen, BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00846

4.16	Ergänzung Ortstermin BA 1 zur aktuellen Baustellensituation Oberanger / Stadtmuseum / Rosental / St. Jakobsplatz
4.17	Dringender Handlungsbedarf – Verkehrschaos in der Altstadt (Bereich Blumen-/Sonnenstraße / Herzogspitalstraße)
D 4	Unterrichtungen – Kultur, Soziales, Bildung + Budget
4.1	Stadtbezirksbudget – Nachweise und Berichte
4.2	Veranstaltungsgenehmigungen
4.3	Eilentscheidung Pfarrfest am 21.06.2026 - Termin: 31.05.2025
4.4	Eilentscheidung Infoveranstaltung zum Recycling am 24.06.2026 – Termin: 31.05.2026
4.5	Eilentscheidung Stadtgeburtstag am 13.-14.06.2026 in der Innenstadt rund um den Marienplatz - Termin: 29.05.2026
4.6	Eilentscheidung Bennofest Frauenplatz etc. am 13.06. und 14.06.26 - Termin: 26.05.2026
4.7	Eilentscheidung Brotmarkt in der Neuhauser Straße vom 08. – 13.06.2026 gem. §29 der StVO und § 69 GewO - Frist: 25.05.2026
4.8	Eilentscheidung CSD im Zeitraum 26.06. bis 28.06.2026 auf der Ludwigstraße (zwischen Odeonsplatz und Siegestor) sowie dem Wittelsbacher Platz - Rückmeldefrist: 15.06.2026
4.9	Eilentscheidung Zamanand / Corso Leopold am 20./21.06.26 (Aufbau in Fußgängerbereichen ab 19.06.) zwischen Odeonsplatz und Münchner Freiheit (Feilitzschstr.) – Rückmeldefrist: 11.06.26
E 4	Unterrichtungen – Wirtschaft, Kommunales, Veranstaltungen + Gastronomie
4.1	Gaststättenfortführungen
4.2	Veranstaltungsgenehmigungen
4.3	Sondernutzungserlaubnis WC-Container und Abwassereinleitung Kulturstrand am Maximiliansplatz ab 27.04.26 -24.09.26
4.4	Vermüllung Wertstoffinsel Thomas-Wimmer-Ring, Anfrage Nr. 20-26 / Q 00855
4.5	Eilentscheidung Anhörung für Sondernutzung auf öffentlichem Verkehrsgrund sowie auf Privatgrund für die Aktion "Spiel mich! 2026" im Zeitraum vom 11.06.- 02.07.26 (Aufbau ab 08.06., Abbau bis 06.07.) - Frist: 29.05.2026